

(Mobile book) Im Winter des Wolfes

Im Winter des Wolfes

Von Petra Horst

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #314753 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-24Erscheinungsdatum: 2013-11-24File Name: B00F8AHPT6 | File size: 25.Mb

Von Petra Horst : Im Winter des Wolfes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Winter des Wolfes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Gro und Klein...Von IsaIm Winter des Wolfes" ist ein Kinder-Jugendbuchroman von Petra Horst, der 2013 im S.MO

Verlag erschienen ist. Die Handlung spielt im Jahr 210 nach Christus, an der uersten Grenze des damaligen Rmischen Reiches, am Limes. Lavinia und Armin, an der Grenze zwischen Kind Sein und Erwachsenwerden, sind die Hauptprotagonisten der Geschichte. Aus einem Abhngigkeitsverhltnis Herrin" und Sklave" heraus, entwickelt sich im einsamen, kalten Norden des rmischen Reiches eine tiefe, warme Freundschaft, die zwei junge Menschen lehrt, was Verbundenheit, Liebe und Treue bedeuten. Ausflge zur Erkundung der Landschaft, losgelst von den harten, strengen Regeln des Rmischen Reiches und der gemeinsame Unterricht bei dem Hauslehrer", der ein tiefes Geheimnis mit sich trgt, lassen die Zwei viel ber ihre eigenen Charaktere lernen und die Unterschiede ihrer Kulturen erfahren. Hier entsteht nicht nur Toleranz, sondern auch Faszination" fr die Andersartigkeit der Kulturen, was in der Geschichte schn durch die Erzhlungen Armins ber Bruche und Rituale der Cherusker illustriert wird. Zentral wird in der Geschichte der innere Kampf Armins, ein Kampf zwischen dem Fgen in sein Schicksal und dem Streben nach Selbstbestimmung, Unabhngigkeit und Freiheit. Petra Horst versteht es sehr gut den inneren Kampf der beiden jungen Protagonisten auf dem Weg des Erwachsenwerdens darzustellen. Die Gedanken und Gefhle der beiden Jugendlichen werden lebensnah und fr den Leser nachvollziehbar dargebracht. Auch der Uhu Oda" stellt ein immer wiederkehrendes Stilmittel da, dass von Petra Horst gezielt eingesetzt wird, um Werte wie Familiensinn, Treue und Verantwortungsgefhl zu transportieren und dem (jugendlichen) Leser nher zu bringen. Tierliebhaber u. -interessierte werden sich von diesem "Boten zur Unterwelt" bezaubern lassen. Der Roman Im Winter des Wolfes" bedient sich einer Sprache, die den jugendlichen Leser, aber auch den erwachsenen Leser anspricht und fesselt. Der Roman wird Leser anziehen, die Gefallen am Mitfhlen und Einfhlen in seelische, psychische Prozesse haben und zudem noch etwas ber Rmische Kultur und die Bruche und Geisterwelt der Cherusker erfahren mchten. Fr mich ist das Buch einen Kauf wert, da die inneren Konflikte, die Armin und Lavinia durchleben, zeitlos sind und dem Leser gut rbergebracht werden. Gerade Jugendlichen bieten die beiden Protagonisten eine groe Identifikationsflche. Ich selbst konnte mich gut in das Seelenleben der beiden jungen Leute reinversetzen - und das ist es, was fr mich ein gutes Buch ausmacht, es entfhrt mich aus der Realitt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert - fr Jugendliche wie fr Erwachsene! Von F. H. Ich wre wahrscheinlich gar nicht auf die Idee gekommen, mir dieses Buch zu kaufen. Ein Geschichtsroman ist nicht unbedingt das, was mich hinterm Ofen hervorlockt. Meine Geschichtskenntnisse sind erschreckend mager. Keiner meiner Geschichtslehrer konnte mir sein Fach je schmackhaft machen. Nun habe ich dieses Buch geschenkt bekommen. Und natrlich hab ich's auch gelesen: Wow! Die Geschichte von Lavinia und Armin hat mich so sehr gefesselt, dass ich das Buch nicht aus der Hand legen konnte bis ich damit fertig war! Der einzige Regentag meines Urlaubs hat dafr tatschlich ausgereicht! Es ist die Geschichte einer Freundschaft, die es so eigentlich nicht geben drfte: Lavinia ist die Tochter eines rmischen Offiziers der Legionen, die seit dem Tod ihrer Mutter bei ihrem Vater lebt - in einem Kastell in Germanien, als einziges Mdchen unter Soldaten. Dort ist es kalt - das Klima und die Atmosphre. Das 13jhrige Mdchen fhlt sich einsam. Dann bekommt Lavinia von ihrem Vater den Kriegsgefangenen Armin als Sklaven geschenkt. Zwischen den beiden Jugendlichen entwickeln sich allmhlich tiefere Gefhle. Doch Armin kann und will sein Leben als Sklave nicht hinnehmen... Das Buch schildert die Geschichte einer Freundschaft, in der auch zarte Gefhle der ersten Liebe aufkeimen. Hier geht es um Toleranz, um Solidaritt / Loyalitt, um Selbstbestimmung und um Freiheit. Man fngt an, darber nachzudenken, was wir heute alles als Selbstverstndlichkeit in unserem Leben empfinden. Aber auch darber, ob alles, wie es ist, immer hingenommen werden muss. Ganz nebenbei wird ein Teil der rmischen Geschichte vermittelt - auf unheimlich spannende Art und Weise. Warum schafft das kein Geschichtslehrer??? 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Geschichts-Buch Von Froeni Ich habe das Buch empfohlen bekommen und habe es meinem 11 jhrigen Sohn zu lesen gegeben. Dieser hat sich mit der Geschichte etwas schwer getan da sich nicht die ihm blichen Star Wars Bsen und Guten offenbart haben. Ich habe es mit Interesse gelesen und ich geb zu einiges bei Wikipedia nachgeschlagen zu haben. Insofern ist es fr Erwachsene auch gut zu lesen um es als Aufhnger zu nehmen sich mal mit dieser Zeit des rmischen Imperiums und der Geschichte der Germanen auseinander zu setzen. Alles in Allem gut geschrieben und durchaus lesenswert.

Kurzbeschreibung Wir schreiben das Jahr 210 nach Christus. Lavinia, die dreizehnjhrige Tochter eines hohen rmischen Offiziers der Legionen, muss nach dem Tod ihrer Mutter die sdliche Heimat Rom verlassen und nach Germanien ziehen. Ihr Vater, Marcus Julius Severus, lebt schon lnger dort, denn er ist der Kommandant eines Kastells am Limes, der Grenze des Rmischen Reiches. Zunchst ist Lavinia nicht begeistert von seiner Idee, sie zu sich zu holen, aber man lsst ihr keine Wahl. Sie ist zu jung, um alleine in Rom zu bleiben und dort die Besitzungen der Familie zu verwalten, zudem ein Mdchen ... Und anfnglich scheinen sich ihre schlimmsten Befrchtungen zu bewahrheiten. Ja, es ist alles fremd hier, kalt und einsam. Eine Gegend, die so gar nichts mit Rom und seinen kulturellen Errungenschaften gemein hat. Die Heimat wilder Vlker, die von den Menschen des Reiches verchtlich als Barbaren bezeichnet werden ... Doch ihre Meinung hierzu soll sich bald ndern, denn sie lernt Armin kennen ... Am Anfang ist diese Bekanntschaft nur flchtig, von Misstrauen und Unsicherheit geprgt. Denn Armin ist kein Brger Roms. Nein, vielmehr handelt es sich bei

ihm um einen jungen Barbaren, der als Kriegsgefangener im Kastell lebt ...Langsam, im Laufe der Zeit, entwickelt sich eine zarte Freundschaft zwischen den beiden jungen Leuten, eine Freundschaft, die es so eigentlich nicht geben dürfte ...Eine interessante und zugleich spannende Geschichte aus unserer Vergangenheit, in der man sicher einige Dinge über unsere Vorfahren erfährt, die so in keinem Geschichtsbuch stehen!

Kurzbeschreibung

Wir schreiben das Jahr 210 nach Christus. Lavinia, die dreizehnjährige Tochter eines hohen römischen Offiziers der Legionen, muss nach dem Tod ihrer Mutter die südliche Heimat Rom verlassen und nach Germanien ziehen. Ihr Vater, Marcus Julius Severus, lebt schon länger dort, denn er ist der Kommandant eines Kastells am Limes, der Grenze des Römischen Reiches. Zunächst ist Lavinia nicht begeistert von seiner Idee, sie zu sich zu holen, aber man lässt ihr keine Wahl. Sie ist zu jung, um alleine in Rom zu bleiben und dort die Besitzungen der Familie zu verwalten, zudem ein Mädchen ... Und anfänglich scheinen sich ihre schlimmsten Befürchtungen zu bewahrheiten. Ja, es ist alles fremd hier, kalt und einsam. Eine Gegend, die so gar nichts mit Rom und seinen kulturellen Errungenschaften gemein hat. Die Heimat wilder Völker, die von den Menschen des Reiches verächtlich als Barbaren bezeichnet werden ... Doch ihre Meinung hierzu soll sich bald ändern, denn sie lernt Armin kennen ... Am Anfang ist diese Bekanntschaft nur flüchtig, von Misstrauen und Unsicherheit geprägt. Denn Armin ist kein Bürger Roms. Nein, vielmehr handelt es sich bei ihm um einen jungen Barbaren, der als Kriegsgefangener im Kastell lebt ... Langsam, im Laufe der Zeit, entwickelt sich eine zarte Freundschaft zwischen den beiden jungen Leuten, eine Freundschaft, die es so eigentlich nicht geben dürfte ... Eine interessante und zugleich spannende Geschichte aus unserer Vergangenheit, in der man sicher einige Dinge über unsere Vorfahren erfährt, die so in keinem Geschichtsbuch stehen!